

Protokoll

Gremium: Ausschuss für Feuerschutz und Bauwesen

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 01.11.2017
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 16:55 Uhr
Sitzungsort: Kreishaus Westerstede, Sitzungssaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Harald Schmidt

Mitglieder

Frau Sylvia Bäcker

Herr Hartmut Bruns

Frau Heidi Exner

Herr Joachim Finke

Herr Bernd Janßen

Herr Karl-Hermann Reil

Frau Monika Sager-Gertje

Herr Andreas Stadlik

Herr Jörg Weden

von der Verwaltung

Herr Landrat Jörg Bensberg

Herr Erster Kreisrat Thomas Kappelmann

Herr Leitender Kreisverwaltungsleiter Dr.

Thomas Jürgens

Herr Amtsleiter Gerd Bockhorst

Herr Dipl. Ing. Detlev Fricke-Varban

Herr Michael Peter, Geschäftsführer Rettungsdienst

Protokollführer

Frau Annemarie Schröder

Gäste

Herr Hoffbuhr

Abwesend:

Mitglieder

Herr Jens Nacke

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Bauwesen am 23.08.2017
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Bericht des Kreisbrandmeisters
- 7 Haushaltsplanung 2018; Darstellung der wesentlichen Produkte
Vorlage: MV/159/2017
- 8 Beschaffung des Gerätewagens Gefahrgut
Vorlage: BV/334/2017
- 9 Haushaltsplanung 2018
Vorlage: BV/304/2017
- 10 Bericht über den Stand der Baumaßnahmen
Vorlage: MV/158/2017
- 11 Haushaltsplanungen, laufende Unterhaltung und investive Vorhaben
Vorlage: BV/301/2017
- 12 Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz des Gebäudebestandes; Erneuerung der Beleuchtung der Sporthalle der BBS Ammerland
Vorlage: BV/302/2017
- 13 Fenster- und Fassadensanierung beim Hauptgebäude der BBS Ammerland
Vorlage: BV/303/2017
- 14 Mitteilungen des Landrates
- 15 Anfragen und Hinweise
- 16 Einwohnerfragestunde
- 17 Schließung der öffentlichen Sitzung

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Schmidt eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Bauwesen und begrüßt die Anwesenden.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Verlauf der Sitzung auf Tonträger aufgenommen und diese Aufzeichnung nach Genehmigung des Protokolls wieder gelöscht wird.

Zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vors. Schmidt stellt fest, dass die Ladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Zu TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung laut Deckblatt wird einstimmig festgestellt.

Zu TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Bauwesen am 23.08.2017

Gegen die vorgenannte Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben; sie wird mit einer Stimmenthaltung einstimmig genehmigt.

Zu TOP 5 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

Zu TOP 6 Bericht des Kreisbrandmeisters

KBM Hoffbuhr spricht sein Bedauern zum Tod von Ehrenkreisbrandmeister Bernhard Henken aus, der am 09.10.2017 im Alter von 75 Jahren plötzlich verstorben sei.

KBM Hoffbuhr berichtet, dass in Halsbek ein Kreiskinderfeuerwehrtag stattgefunden habe, an dem 90 Kinder teilgenommen hätten. Bei der Technischen Zentrale in Elmendorf habe in Verbindung mit dem Jubiläum ein "Tag der offenen Tür" stattgefunden. Die Veranstaltung sei sehr gut besucht und erfolgreich gewesen und habe auch im Nachhinein positive Resonanz bekommen. Bei der Firma Hüppe habe eine Gefahrgutübung und in der Stadt Westerstede eine Gemeindeübung unter Teilnahme von 140 Feuerwehrkameraden stattgefunden. Die Sturmtiefs der letzten Wochen hätten zu vielen Einsätzen geführt. Es hätten umgestürzte Bäume beseitigt werden müssen und die Einsätze beim Sturmtief „Xavier“ hätten von mittags bis in die Nacht andauert.

KBM Hoffbuhr berichtet weiter, dass vom 13. bis 15. Oktober eine Kreisfeuerwehrübung auf dem Fliegerhorst in Upjever stattgefunden habe. Die neuen Feuerwehr-

häuser in Bokel/Augustfehn und in Garnholt könnten voraussichtlich noch in diesem Jahr eingeweiht werden. Die kreiseigene Drehleiter sei derzeit zur Reparatur in Ulm. Eine Ersatzdrehleiter stehe aber im Bedarfsfall zur Verfügung. Zum Ende des Jahres werde ein Transportwagen angeliefert. In der TZ seien Dokumentenkameras für die neuen Medienräume eingerichtet worden. Er weist abschließend auf den provisorischen Parkplatz bei der TZ hin, der befestigt werden müsse. Die veranschlagten Kosten in Höhe von 40.000,00 € für die Pflasterung würden aber dazu in keinem Verhältnis stehen. Es bleibe zu hoffen, dass eine günstigere Lösung gefunden werde.

**Zu TOP 7 Haushaltsplanung 2018; Darstellung der wesentlichen Produkte
Vorlage: MV/159/2017**

EKR Kappelmann weist zum wesentlichen Produkt „Betrieb der Technischen Zentrale“ auf Seite 7 der Vorlagen hin. Er geht dabei insbesondere auf das Ergebnis des Jahres 2016 und die Planansätze für die Jahre 2017 und 2018 ein. Er weist darauf hin, dass der Planansatz 2018 bei knapp über 2 Mio. Euro an ordentlichen Aufwendungen veranschlagt sei. Dabei handele es sich um die üblichen und regulären Steigerungen bei den Tarifabschlüssen im Bereich der Personalkosten. Der Kostenbeitrag für die Großeitstelle werde im Jahr 2018 voraussichtlich auf 880.000,00 € ansteigen. Davon werde aber der überwiegende Teil über den Rettungsdienst bzw. die Kostenträger des Rettungsdienstes zurückerstattet.

EKR Kappelmann geht des Weiteren auf die grafische Darstellung der Einsatzzahlen des Rettungsdienstes ein. Die Einsatzzahlen seien im Bereich Notfallrettung und im Bereich Krankentransporte weiterhin hoch. Es werde seitens des Rettungsdienstes und der Großeitstelle versucht, die Einsätze der Notärzte zu verringern, indem nur in den Fällen, in denen tatsächlich eine ärztliche Begleitung erforderlich sei, ein Notarzt mit eingesetzt werde.

**Zu TOP 8 Beschaffung des Gerätewagens Gefahrgut
Vorlage: BV/334/2017**

AL Bockhorst trägt den Sachverhalt vor und bezieht sich auf die Vorlage.

Es wird einstimmig beschlossen:

Für die Beschaffung des Gerätewagens Gefahrgut werden für das Haushaltsjahr 2018 100.000,00 € eingeplant. Darüber hinaus wird für das Haushaltsjahr 2019 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 480.000,00 € eingeplant.

**Zu TOP 9 Haushaltsplanung 2018
Vorlage: BV/304/2017**

Ltd. KVD Dr. Jürgens bezieht sich auf die Vorlage und geht insbesondere auf die Organisationsuntersuchung der TZ und die Aufwendungen für den Katastrophenschutz ein. Er führt aus, dass für die geplante Organisationsuntersuchung der TZ vier Firmen ausgewählt worden seien, die entsprechende Untersuchungen durchführen könnten. Diese Firmen seien mit einem konkreten Anforderungsprofil um die Erstel-

lung eines Angebotes gebeten worden. Für die Unterbreitung eines Angebotes sei eine Frist bis Ende 2017 gesetzt worden.

Ltd. KVD Dr. Jürgens führt zu den Aufwendungen im Bereich Katastrophenschutz aus, dass eine Warn App (BIWAPP = BürgerInfo&Warn App) eingeführt werden solle, mit der die Bevölkerung digital sowohl im Katastrophenfall gewarnt als auch über Straßensperrungen, Schulausfälle, Tierseuchenfälle etc. unterrichtet werden könne. Sobald die App freigeschaltet werde, solle eine mediale Begleitung durch die Kreisverwaltung erfolgen. Neben der Warn-App werde man weiterhin auch die klassischen Warninstrumente einsetzen.

EKR Kappelmann geht auf die Beschaffung von Fahrzeugen ein. Er teilt mit, dass im Finanzplanungszeitraum ein neuer Trecker angeschafft und ein Kommandowagen sowie der Gerätewagen Strahlenschutz ausgetauscht werden sollen.

Auf Nachfrage von KA Finke, wo die Ausbildung für den Umgang mit Kettensägen durchgeführt werde, antwortet KBM Hoffbuhr, dass die Ausbildung durch die Technische Zentrale mit eigenen Ausbildern vorgenommen werde.

Es wird einstimmig beschlossen:

Dem Kreistag wird über den Haushalts- und Personalausschuss und dem Kreisausschuss vorgeschlagen, den Haushalt 2018 für die Produkte „Betrieb der Technischen Zentrale“, „Feuerlöschwesen“ und „Katastrophen-/Bevölkerungsschutz“ in der vorgeschlagenen Form zu beschließen.

Zu TOP 10 Bericht über den Stand der Baumaßnahmen
Vorlage: MV/158/2017

EKR Kappelmann verweist auf die Vorlage. Er teilt insbesondere mit, dass der von der BBS Ammerland gemeldete zusätzliche Bedarf von zwei Klassenräumen durch Umbaumaßnahmen vorhandener Räumlichkeiten fristgerecht Anfang September habe erfüllt werden können. Er weist darauf hin, dass nunmehr in den Gebäuden der BBS weitere Erweiterungsmöglichkeiten nicht mehr vorhanden seien. Bei Bedarf müsse nach anderen Möglichkeiten gesucht werden.

Zu TOP 11 Haushaltsplanungen, laufende Unterhaltung und investive Vorhaben
Vorlage: BV/301/2017

EKR Kappelmann erläutert kurz die Systematik der Haushaltsplanungen der laufenden Unterhaltung und der investiven Vorhaben. Er weist auf die Aufstellung für die Technische Zentrale in Elmendorf auf Seite 28 der Vorlagen hin. Für die technische Zentrale solle eine Organisationsuntersuchung durchgeführt werden, die deutlich machen solle, welche Aufgaben zeitnah und welche Aufgaben in Zukunft erledigt werden müssten. Bei den sonstigen Maßnahmen seien verschiedene Vorhaben aufgeführt, die den Gebäudebestand betreffen würden. U. a. sei auch die von KBM Hoffbuhr bereits angesprochene Pflasterung der Parkplätze für Übungsteilnehmer aufgelistet. Bei der Sanierung der Rolltore weist er darauf hin, dass für die vorhande-

nen Rolltore eine Ersatzteilbeschaffung nicht mehr möglich sei und diese daher erneuert werden müssten. Ein Austausch werde aber erst dann erfolgen, wenn die Rolltore kaputt gingen. Um den Austausch bei Bedarf zügig vornehmen zu können, seien die Kosten bereits mit eingeplant. Wenn kein Bedarf entstehe, würden die Ansätze für den Austausch der Rolltore auf zukünftige Haushaltsjahre verschoben.

EKR Kappelmann weist in seinen Ausführungen auf die Berufsbildenden Schulen Ammerland auf Seite 42 der Vorlagen hin. Er erläutert, dass der Kiosk im Hauptgebäude zurzeit vom Hausmeisterehepaar betrieben werde. Da der Hausmeister zum Jahresende 2017 in den Ruhestand gehe, solle der Betrieb des Kiosks in neue Hände übergeben werden. Dafür sei vorgesehen, den Verkaufsraum auf einen neuen Stand zu bringen und demzufolge würden Umbaumaßnahmen anstehen.

In Bezug auf das BBZ in Rastede führt EKR Kappelmann aus, dass nach dem Bezug der Büroräume der Wunsch nach Sonnenschutzsystemen vor den Fenstern und dem Aufstellen eines Hinweispylonen bzw. einer Hinweisstele im Außenbereich mitgeteilt und in die Planungen aufgenommen worden sei. Er weist abschließend auf die Zusammenstellung bzgl. der baulichen Unterhaltung auf Seite 22 der Vorlage hin.

Es wird einstimmig beschlossen:

Die für 2018 vorgesehenen Bauunterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen werden den jeweiligen Produkten/Immobilien zugeordnet. Die Ausführung der Maßnahmen inklusive der Bewirtschaftung der Ansätze erfolgt durch den Eigenbetrieb Immobilienbetreuung.

**Zu TOP 12 Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz des Gebäudebestandes; Erneuerung der Beleuchtung der Sporthalle der BBS Ammerland
Vorlage: BV/302/2017**

EKR Kappelmann trägt den Sachverhalt vor.

Dem Kreistag wird einstimmig vorgeschlagen:

Die Beleuchtung der Sporthalle der BBS Ammerland wird durch eine zeitgemäße LED-Beleuchtung incl. einer Lichtsteuerung ersetzt. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 140.000,00 € werden über den Haushaltsplan 2018 zur Verfügung gestellt.

**Zu TOP 13 Fenster- und Fassadensanierung beim Hauptgebäude der BBS Ammerland
Vorlage: BV/303/2017**

EKR Kappelmann trägt ausführlich den Sachverhalt vor. Anhand einer Powerpoint-Präsentation (Anlage 1) wird dargestellt, welche Gebäude von der Fenstersanierung betroffen seien und an Beispielen wird gezeigt, wie marode der Zustand der betroffenen Fenster ist.

KA Janßen fragt nach, ob neben einem Kostenvoranschlag für Kunststofffenster auch ein Kostenvoranschlag für Holzfenster eingeholt worden sei.

EKR Kappelmann erläutert, dass noch kein konkretes Angebot eingeholt worden sei. Es handele sich um eine Kostenschätzung, die der Eigenbetrieb Immobilienbetreuung aufgestellt habe. Neben Kunststofffenstern könne aber alternativ auch eine Ausführung mit Holzfenstern geprüft werden.

KA Exner führt aus, dass die CDU-Fraktion die Fenster- und Fassadensanierung beim Hauptgebäude der BBS Ammerland begrüße. Sie weist darauf hin, dass bei der Auswahl der Fenster darauf zu achten sei, dass ausreichende Lüftungsmöglichkeiten vorgesehen würden und die Fenster dem heutigen Standard entsprechen müssten. Bzgl. der Holzfenster ist sie ebenfalls der Meinung, dass ein Angebot eingeholt werden solle.

KA Sager-Gertje führt aus, dass die Lüftung der Räume aufgrund von Temperaturunterschieden ein Problem werden könne, wenn nicht die gesamte Fassade erneuert werde. Sie fragt nach, wie dem Lüftungsproblem entgegengewirkt werden solle.

Dipl. Ing. Fricke-Varban erwidert, dass im Bereich der Werkstatt der BBS einschlägige Erfahrungen gemacht worden seien. Durch eine Innendämmung in kritischen Bereichen zusätzlich zu den Lüftungsmöglichkeiten durch Fenster habe die Kondensation von Feuchtigkeit unterbunden werden können.

KA Weden führt aus, dass ein Kostenvoranschlag für Holzfenster zur Ermittlung der Differenz zu Kunststofffenstern nachvollziehbar sei. Er weist darauf hin, dass Holzfenster pflegeintensiver und damit kostenintensiver seien als Kunststofffenster. Seiner Meinung nach sei ein ausschließlicher Anschaffungskostenvergleich daher nicht zielführend.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig vorgeschlagen:

Für den Austausch der Fenster im Hauptgebäude der BBS Ammerland (Trakte 1 – 3) werden im Haushaltsjahr 2018 sowie in den folgenden Jahren (Finanzplanungszeitraum 2019 – 2021 sowie für das Jahr 2022) jeweils 500.00,00 € eingeplant. Die Umsetzung des ersten Bauabschnittes soll im Sommer 2018 erfolgen.

Zu TOP 14 Mitteilungen des Landrates

- a) EKR Kappelmann teilt mit, dass durch den Beschluss vom 07.11.2016 die Erstellung von Energiegutachten durch das Büro Möller und Penning aus Oldenburg in Auftrag gegeben worden sei. Die Erstellung der Energiegutachten habe sich verzögert, weil die Zusammenstellung der Bestandsunterlagen durch die Immobilienbetreuung aufgrund arbeitsmäßiger Auslastung verspätet erfolgt sei. Inzwischen würden die Gutachten aber vorliegen. Diese müssten allerdings noch abschließend mit dem Büro Möller und Penning abgestimmt werden. Es sei davon auszugehen, dass in der ersten Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Bauwesen im Jahr 2018 die entsprechenden Unterlagen vorgelegt werden könnten.

- b) EKR Kappelmann führt aus, dass für die Erweiterung der Kreisverwaltung und den Neubau des BBZ konkrete Baumaßnahmen geplant seien und umgesetzt würden. Probleme bereite darüber hinaus das angemietete Gebäude des Veterinäramtes in der Wilhelm-Geiler-Straße in Westerstede. Zum einen stünden aufgrund zusätzlichen Personals nicht mehr genügend Büroräume zur Verfügung. Zum anderen sei nach verschiedenen Sicherheitsüberprüfungen auf Mängel hingewiesen worden.

EKR Kappelmann teilt mit, dass überlegt werde, nach dem Umzug der Musikschule, des RPA's und der Beratungsstelle in das neue Gebäude der BBZ das freiwerdende Gebäude an der Langen Straße nicht zu veräußern, sondern dieses abreißen zu lassen und das Grundstück für eigene Zwecke zu nutzen. Dies auch vor dem Hintergrund, dass die Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft erklärt habe, ebenfalls Bedarf an Büroflächen zu haben. Die Geschäftsführerin der AWG habe bei der Kreisverwaltung angefragt, ob eine gemeinsame Lösung gefunden werden könne. Es solle nun versucht werden, entsprechende Lösungen zu skizzieren, ob auf dem Grundstück an der Langen Straße gemeinsam mit der AWG ein Bürogebäude errichtet werden könne.

KA Finke hält die Idee zur Errichtung eines neuen Gebäudes für das Veterinäramt für gut und hält es auch für sinnvoll, die Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft mit zu integrieren.

Zu TOP 15 Anfragen und Hinweise

Keine Anfragen und Hinweise.

Zu TOP 16 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

Zu TOP 17 Schließung der öffentlichen Sitzung

Vors. Schmidt schließt die öffentliche Sitzung.